

Heidenröslein.

Mäßig.

Heinrich Werner (1827) 1800—1833.

mf

1. Sah ein Knab' ein Rös-lein stehn, Rös-lein auf der
2. Ana-be sprach: „Ich bre-che dich, Rös-lein auf der
3. Und der wil-de Ana-be brach 's Rös-lein auf der

mf

p

1. Hei-den war so jung und mor-gen-schön, lief er
2. Hei-den!“ Rös-lein sprach: „Ich ste-che dich, daß du
3. Hei-den, Rös-lein wehr-te sich und stach, half ihm

p

1. schnell, es nah zu sehn, sah's mit vie-len Freu-den,
2. e-wig denkst an mich, und ich will's nicht lei-den.“
3. doch kein Weh und Ach, mußt es e-ben lei-den.

1.-3. Röslein, Röslein, Röslein rot, Röslein auf der Hei-den.

Wolfgang v. Goethe (1773) 1749—1832.

aus: Jakob Blied, Sammlung mehrstimmiger Männerchöre (ca. 1900), Nr. 28

Ausdrucken, kopieren und aufführen frei. jurapeter@saengerkreis-bamberg.de